



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0237/2025					Datum: 04.09.2025						
Dezernat 1											
Verfasser:		17-EB Kommunales Gebietsrechenzentrum					Az.:				
Betreff:											
Kennzahlen des KGRZ zu den EDV-Aufwendungen											
Gremienweg:											
25.09.2025		Werkausschuss "Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz"				☐	einstimmig	☐	mehrheitl.	☐	ohne BE
						☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt
						☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert
		TOP		öffentlich		☐	Enthaltungen		☐	Gegenstimmen	

Unterrichtung:

Zentrale Erläuterungen zu ausgewählten Aufwandspositionen im Haushalt 2026

Kennzahlen des KGRZ zu den EDV-Aufwendungen (gesamstädtische Betrachtung)

Um die Entwicklung der IT-Aufwendungen bei der Stadtverwaltung Koblenz (Ämter und Eigenbetriebe) besser einordnen zu können, hilft es, die Kosten je Arbeitsplatz anzuschauen und in Relation zu setzen. Hierfür wurden Pauschalen geschaffen. Diese Pauschalen und die damit in Zusammenhang stehenden Kennzahlen werden dem IT-Management durch das KGRZ mitgeteilt.

Bei der Ermittlung wird sich an den entsprechenden Vorgaben der KGSt orientiert. Als Grundlage dient die Anzahl der IT-Arbeitsplätze bei der Stadtverwaltung Koblenz (Kernverwaltung und Eigenbetriebe). Die Anzahl der IT-Arbeitsplätze umfasst auch Heim-/ bzw. mobile Arbeitsplätze, virtuelle Maschinen und in Teilen die mobilen Endgeräte.

Um die Entwicklung der Kosten für einen Arbeitsplatz und das IT-Budget bewerten zu können blicken wir auf den Richtwert der KGSt-Studie 2025/2026. Dieser liegt gem. der Studie bei einem IT-Arbeitsplatz bei 3.450 €. Die Zahlen wurden seit 2010 von Seiten der KGSt nicht mehr aktualisiert. Ein Vergleich mit dem Stand heute ist nicht möglich. Inflationsbereinigt müsste ein heutiger Wert bei deutlich über 4 TEUR liegen.

Mit den in 2026 geplanten Kosten, inkl. individueller Fachverfahren, liegen die Kosten eines IT-Arbeitsplatzes bei der Stadtverwaltung Koblenz, deutlich unter dem KGSt-Richtwert (Stand 2025-06, Darstellung oben inflationsbereinigt). Dabei haben sich die Kosten je IT-Arbeitsplatz der Stadt Koblenz wie folgt entwickelt:

	IST 2019	IST 2020	IST 2021	IST 2022	IST 2023	IST 2024	IST 2025	PLAN 2026
Summe IT-Arbeitsplätze nach anteiliger Bewertung	1.954	2.109	2.572	2.630	3.044	3.160	3.130	3.056
Gesamtkosten der Büroarbeitsplätze der Stadtverwaltung Koblenz	6.519.395	6.353.675	6.673.871	7.490.030	8.291.424	9.244.083	9.063.517	9.971.072
= Gesamtkosten je Arbeitsplatz der Stadtverwaltung Koblenz	3.337	3.013	2.595	2.848	2.724	2.926	2.896	3.263
= Gesamtkosten je Arbeitsplatz bereinigte KGSt-Studie	3.953	4.013	4.131	4.396	4.425	4.455	4.485	4.485

Für die Bewertung eines IT-Arbeitsplatzes wird das führende MS Windows Betriebssystem ab dem Jahr 2021 berechnet, zzgl. anteiliger (1/4) Hinzunahme der betriebenen Smartphones und Tablets.

Durch das Ausnutzen von Synergien- und Konsolidierungseffekten, sowie Standardisierung und Automatisierung, sanken trotz der konjunkturellen Entwicklungen zuletzt die Kosten je Arbeitsplatz. Mit der Einführung des sog. NRX-Konzeptes (mobiles Arbeiten mit nur einem Endgerät) verspricht man sich für die Zukunft weitere Entwicklungspotentiale.

Diese Entwicklung ist auch anhand der Summe von automatisierten und inventarisierten Fachverfahren sowie der Produktivspeicherbelegung abzulesen. Das Voranschreiten der Digitalisierung ist der Steigerungsrate anhand des Produktivspeichers ebenfalls zu erkennen.

	IST 2019	IST 2020	IST 2021	IST 2022	IST 2023	IST 2024	IST 2025	PLAN 2026
Systemsoftware und Fachverfahren	219	248	277	294	337	413	504	519
Gesamt-Produktivspeichervolumen im KGRZ in TB	166	210	240	240	280	315	358	394
Gesamt-Produktivspeichervolumen Steigerungsrate in % p.a.	31,87%	26,51%	14,29%	0,00%	16,67%	12,50%	13,65%	25,02%

Diese Entwicklung wird sich bei der Stadtverwaltung Koblenz weiter fortsetzen. Deutlich zu erkennen an den Themen wie zum Beispiel E-Akte, E-Rechnung, E-Collaboration, bis hin zur Smart-City oder auch Gebäudeleittechnik. Aktuell spielen darüber hinaus die populären Themen „künstliche Intelligenz“ und „Prozess-automatisierung“ eine Rolle und ergänzen die Themenfelder um weitere Anforderungen den daraus resultierenden bereit zu stellenden technischen, finanziellen und im Besonderen auch personellen Ressourcen.

Dies bedeutet fortgeführte Mengenmehrung von Prozessen, Fachverfahren und notwendiger weiterer IT-Arbeitsplätze. Anforderungen und Digitalisierungsprozesse steigen. Um Arbeitsprozesse zu erleichtern, Personalressourcen zu optimieren oder den Mehraufwand mit technischen Arbeitsmitteln zu unterstützen, steigen die unmittelbaren Kosten und personellen Ressourcen auf Seiten der IT gegenläufig.

Um hier Synergien zu nutzen, bedient sich die Stadtverwaltung Koblenz des KGRZ als Konzern- und IT-Dienstleister für die gesamte kommunale Familie in Rhein-Land-Pfalz. Dessen Aufgabe besteht in der Beschaffung, Implementierung und Betreuung. Ziel dieser Zentralisierung ist es, die IT-

Kosten/Arbeitsplatz auch in der Zukunft auf einem kostengünstigen Niveau zu halten und eine Konsolidierung weiter voranzutreiben.

Anlage/n:

1. Kennzahlen KGRZ
2. Auszug KGSt-Bericht
3. Jahresvergleich Ergebnisübersicht
4. Jahresvergleich Umsatzerlöse KGRZ
5. Übersicht Umsatzerlöse KGRZ mit externen Kunden